



21. Jahrgang

Kirchberger Nachrichten

Ämliches Mitteilungsblatt der Stadt Kirchberg

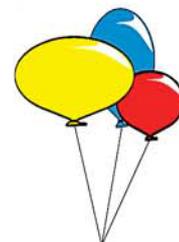
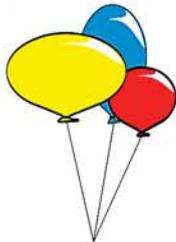


Mittwoch

27. Januar 2010

Mittelschule „Dr. Theodor Neubauer“
Kirchberg 
Mittelschule mit Herz

Einladung zum Tag der offenen Tür



Samstag, 30.01.10; von 9.30 bis 12.30 Uhr

Höhepunkte:

- * Die Schülerband spielt live
- * Die Theatergruppe führt das Musical „Jana muss bleiben“ auf
- * Besuchen Sie auch unsere Cafeteria
- * Nehmen Sie Einblick in unser Schulleben:
 - Ganztagesangebote
 - Klassenzimmer
 - WTH
 - Fachkabinette
 - Projektarbeit
 - und vieles mehr...



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Amtliche Bekanntmachungen

6. Sitzung des Stadtrates

Am Dienstag, dem 22.12.2009, 19.00 Uhr, fand die 6. öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratssaal des Rathauses statt.

Tagesordnung:

1. Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 24.11.2009
2. Forstlicher Wirtschaftsplan 2010 für den Körperschaftswald der Stadt Kirchberg
3. Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Leichenhallen der Stadt Kirchberg vom ...
4. Satzung über die Ehrung verdienstvoller Bürger durch die Stadt Kirchberg (Ehrensatzung) vom ...
5. Verkauf von Grundstücken (§ 90(1) SächsGemO) hier: Verkauf einer Teilfläche der Flurstücke Nr. 841 a der Gemarkung Kirchberg
6. Verkauf von Grundstücken (§ 90(1) SächsGemO) hier: Verkauf der Flurstücke Nr. 339/2 und 349/4 der Gemarkung Kirchberg
7. Einräumung einer persönlichen Dienstbarkeit für die Stadt Kirchberg
8. Bestätigung von außerplanmäßigen Ausgaben im Jahr 2009
9. Beschlussfassung des Stadtrates über die Zeit seiner regelmäßigen Sitzungen im 1. Halbjahr 2010 (§ 36 (2) SächsGemO)
10. Anregungen und Mitteilungen

Zu Beginn der Sitzung fand eine Einwohnerfragestunde statt. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 35/09:

Der Stadtrat beschließt für den Körperschaftswald der Stadt Kirchberg den vom Staatsbetrieb Sachsenforst aufgestellten Forstwirtschaftsplan 2010. Die Mittel sind in den Haushaltsplan der Stadt Kirchberg einzustellen.

Beschluss 36/09:

Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Leichenhallen der Stadt Kirchberg vom 22.12.2009.

Beschluss 37/09:

Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Ehrung verdienstvoller Bürger durch die Stadt Kirchberg (Ehrensatzung) vom 22.12.2009.

Beschluss 38/09:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt den Verkauf eines aus dem Flurstück Nr. 841 a der Gemarkung Kirchberg auszugliedernden Flurstücks in der Größe von ca. 32 m²

Beschluss 39/09:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt den Verkauf

der Flurstücke Nr. 339/2 und 340/4 der Gemarkung Kirchberg zu 390 m² und 580 m² und die aufstehende Garage

In den Grundstückskaufvertrag sind folgende Bedingungen aufzunehmen:

- **Wasserentnahmerecht bzgl. des Teiches auf dem Flurstück Nr. 339/1**
- **Betretungsrecht des Teichdammes für die Stadt Kirchberg zur Bewirtschaftung und Instandhaltung des Teiches.**

Die Kosten der Urkunde, des Vollzugs sowie der Grundbucheintragung tragen die Käufer.

Beschluss 40/09:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Aufhebung des Beschlusses 46/2008

Beschluss 41/09:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Vereinbarung einer persönlich beschränkten Dienstbarkeit bezüglich des Flurstücks Nr. 1/21 der Gemarkung Saupersdorf mit Herrn Falk Rüdiger, OT Saupersdorf, Burkersdorfer Str. 8, 08107 Kirchberg, als amtlich bestellten Verwalter.

Beschluss 42/09:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg bestätigt die im Jahr 2009 getätigten überplanmäßigen Ausgaben gem. Anlage.

Beschluss 43/09:

Der Stadtrat beschließt, seine regelmäßigen Sitzungen im 1. Halbjahr 2010 zu folgenden Terminen durchzuführen: 26.01.2010; 23.02.2010; 30.03.2010; 27.04.2010; 25.05.2010, 22.06.2010.

Satzung

über die Ehrung verdienstvoller Bürger durch die Stadt Kirchberg (Ehrensatzung) vom 22.12.2009

Aufgrund §§ 4 und 26 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 158), hat der Stadtrat der Stadt Kirchberg in seiner Sitzung am 22.12.2009 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 - Grundsatz

Die Stadt Kirchberg kann natürliche Personen, die sich um die Stadt durch ihr herausragendes bürgerschaftliches Engagement verdient gemacht haben oder sich bei außergewöhnlichen Ereignissen besonders bewährt haben, nach Maßgabe dieser Satzung ehren. Besondere Rechte und Pflichten werden durch die Ehrung nicht begründet. Die Ehrungen sollen feierlich und würdig erfolgen. Über die Verleihung und Aberkennung der Ehrung entscheidet der Stadtrat. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Ehrung.



§ 2 - Ehrungen

Ehrungen der Stadt Kirchberg sind

- Verleihung des Ehrenbürgerrechts
- Verleihung der Ehrenurkunde
„Verdienstvoller Bürger der Stadt Kirchberg“

§ 3 - Ehrenbürgerrecht

1. Das Ehrenbürgerrecht ist die höchste Auszeichnung, die die Stadt Kirchberg an lebende oder verstorbene Personen verleiht. Damit werden Personen geehrt, die sich durch ihr Wirken im Interesse der Stadt in besonders hohem Maße über einen langen Zeitraum bzw. weit über zu erwartenden Einsatz hinaus verdient gemacht haben.
2. Das Vorschlagsrecht zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts haben Bürger und juristische Personen mit Wohnsitz in der Stadt Kirchberg und der Bürgermeister. Der Vorschlag ist schriftlich zu begründen. Nach Beschlussfassung des Stadtrates ist das Einverständnis der zu ehrenden Person bzw. bei verstorbenen Personen das Einverständnis der nächstliegenden Verwandten einzuholen.
3. Beschlüsse über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder des Stadtrates. Beratung und Beschlussfassung sind öffentlich.
4. Die Verleihung des Ehrenbürgerrechts erfolgt durch den Bürgermeister im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung. Sie besteht aus
 - der Lobrede,
 - der Verleihungsurkunde,
 - der Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt Kirchberg,
 - einem Ehrengeschenk.
5. Die Stadt Kirchberg kann das Ehrenbürgerrecht aus wichtigem Grund wegen unwürdigem Verhalten wieder entziehen. Als unwürdiges Verhalten gilt jede grobe Verletzung der Pflichten des Bürgers und jede sonst mit der Stellung und dem Ansehen des Ehrenbürgers unvereinbare Handlungsweise, insbesondere die Begehung von Straftaten. Vor einer Entscheidung des Stadtrates ist der Betroffene anzuhören, ggf. in Form einer schriftlichen Anhörung. Über die Aberkennung des Ehrenbürgerrechts entscheidet der Stadtrat mit einer Mehrheit von zwei Dritteln in öffentlicher Sitzung. Nach Aberkennung erfolgt ein entsprechender Vermerk im Ehrenbuch der Stadt Kirchberg.

§ 4 - Ehrenurkunde

„Verdienstvoller Bürger der Stadt Kirchberg“

1. Die Ehrenurkunde ist eine Auszeichnung, die die Stadt Kirchberg an lebende oder verstorbene Personen verleiht. Damit werden Personen geehrt, die sich durch ihr Wirken im Interesse der Stadt besonders verdient gemacht haben. Insbesondere sollen Bürger geehrt wer-

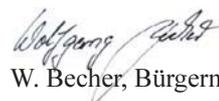
den, die besondere Leistungen auf wissenschaftlichem, kulturellem, wirtschaftlichem, sozialem oder sportlichem Gebiet aufzuweisen haben oder sich durch außerordentliche und vorbildliche Hilfe bei der Rettung eines Menschen vor dem Tode oder bei der Verhütung erheblicher Schäden verdient gemacht haben.

2. Das Vorschlagsrecht zur Verleihung der Ehrenurkunde haben Bürger und juristische Personen mit Wohnsitz in der Stadt Kirchberg und der Bürgermeister. Die Anträge sind zu begründen. Die Verleihung ist auf wenige Personen zu beschränken.
3. Beschlüsse über die Verleihung der Ehrenurkunde bedürfen einer Mehrheit der Mitglieder des Stadtrates.
4. Die Verleihung der Ehrenurkunde erfolgt durch den Bürgermeister im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung. Sie besteht aus
 - der Lobrede,
 - der Verleihungsurkunde,
 - der Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt Kirchberg.
5. Die Stadt Kirchberg kann die Ehrung „Verdienstvoller Bürger der Stadt Kirchberg“ aus wichtigem Grund wegen unwürdigem Verhalten wieder entziehen. Als unwürdiges Verhalten gilt jede grobe Verletzung der Pflichten des Bürgers und jede sonst mit der Stellung und dem Ansehen des Ehrenbürgers unvereinbare Handlungsweise, insbesondere die Begehung von Straftaten. Vor einer Entscheidung des Stadtrates ist der Betroffene anzuhören, ggf. in Form einer schriftlichen Anhörung. Über die Aberkennung des Ehrenbürgerrechts entscheidet der Stadtrat mit der Mehrheit seiner Mitglieder in öffentlicher Sitzung. Nach Entziehung der Ehrung erfolgt ein entsprechender Vermerk im Ehrenbuch der Stadt Kirchberg.

§ 5 - Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Kirchberg, den 22.12.2009


W. Becher, Bürgermeister



Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, dass

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,



2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Stadt Kirchberg geltend gemacht worden ist.

Satzung

über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Leichenhallen der Stadt Kirchberg vom 22.12.2009

Aufgrund § 4(1) der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 158), der §§ 1, 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, ber. 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 07. November 2007 (SächsGVBl. S. 478, 484), und § 7(1) Gesetz über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen vom 08. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321, zuletzt geändert am 06. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168)) hat der Stadtrat der Stadt Kirchberg in seiner Sitzung am 22.12.2009 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 - Gebührenschuldner

- (1) Gebührenschuldner ist die betreffende Person, welche die Benutzung einer Leichenhalle für die Beerdigung eines Angehörigen oder einer anderen Person in der Stadtverwaltung Kirchberg beantragt.
- (2) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 2 - Abgabe begründenden Tatbestand

Für die Instandhaltung der Gebäude sowie die Abdeckung der laufenden Bewirtschaftungskosten, wie Energie- und Reinigungskosten, wird für jede Benutzung einer Leichenhalle eine Benutzungsgebühr erhoben.

§ 3 - Benutzung, Haftung während der Benutzung und Übergabe einer Leichenhalle

- (1) Der Gebührenschuldner ist während des unter § 5 festgesetzten Zeitraumes der Benutzung einer Leichenhalle verpflichtet, vor Verlassen der Leichenhalle zu prüfen, ob in den Räumen alle Fenster geschlossen, alle Lichter gelöscht und alle Türen ordnungsgemäß verschlossen sind.
- (2) Der Gebührenschuldner haftet für Schäden, welche durch unsachgemäße Benutzung der Leichenhalle bzw. Beschädigungen während des Zeitraumes der Benutzung entstehen.
- (3) Nach Benutzung einer Leichenhalle ist diese in einem ordnungsgemäßen Zustand an die Stadtverwaltung zu übergeben.

§ 4 - Schlüsselaus- und -rückgabe sowie Wiederbeschaffung bei Verlust

- (1) Vor Übergabe einer Leichenhalle erfolgt die Aushändigung der Schlüssel in der Stadtverwaltung Kirchberg oder durch einen Beauftragten. Diese Schlüssel sind spätestens einen Tag nach der Beisetzung in der Stadtverwaltung bzw. dem Beauftragten zurückzugeben.
- (2) Der Gebührenschuldner hat sorgfältig die ausgehändigten Schlüssel zu verwahren und darf diese nicht an fremde Personen aushändigen.
- (3) Bei Verlust haftet für die Wiederbeschaffung der Schlüssel oder, falls eine Auswechslung von Schlössern oder Schließzylindern notwendig wird, für alle anfallenden Kosten der Gebührenschuldner.

§ 5 - Leichenhallen und Gebühren

- (1) Im Einzugsbereich der Stadt Kirchberg befinden sich drei Leichenhallen, deren Größe und Ausstattung voneinander abweichen. Die Benutzung der Leichenhalle ist sofort nach Beantragung zur Benutzung bis einen Tag nach der Beisetzung möglich. Die Dauer der Inanspruchnahme der Leichenhalle ist bei der Beantragung der Benutzung anzugeben.
- (2) Für die Benutzung pro angefangenen Tag wird folgende Benutzungsgebühr festgesetzt:

Leichenhalle Kirchberg

- | | |
|--------------------|-----------|
| - Aufbahrungshalle | 20,00 EUR |
| - Kühlzelle | 35,00 EUR |

Leichenhalle Stangengrün

10,00 EUR

Leichenhalle Burkertsdorf

5,00 EUR

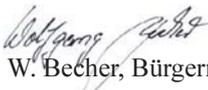
§ 6 - Entstehung und Fälligkeit der Gebühr

- (1) Die Gebührenschuld entsteht bei Beantragung zur Benutzung der Leichenhalle.
- (2) Die Gebühr wird nach Rechnungslegung an den Gebührenschuldner innerhalb von 2 Wochen fällig.
- (3) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben.

§ 7 - Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 30.05.2000 außer Kraft.

Kirchberg, den 22.12.2009


W. Becher, Bürgermeister



Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, dass

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,



4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Stadt Kirchberg geltend gemacht worden ist.

Ausschusstermine im Monat Februar

Dienstag, 02.02.2010 **Technischer Ausschuss**
Dienstag, 09.02.2010 **Verwaltungs- u. Finanzausschuss**

Die Ausschusssitzungen beginnen jeweils 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher, Bürgermeister

Ehrungen von verdienstvollen Bürgerinnen und Bürgern

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

außergewöhnliche Einsatzbereitschaft, Engagement sowie uneigennütziges Wirken für das Gemeinwohl verdienen Aufmerksamkeit und Würdigung durch die Öffentlichkeit. Durch Verleihung der Ehrenbürgerrechte oder durch Verleihung einer Ehrenurkunde mit Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt Kirchberg sollen verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger für ihre geleistete Tätigkeit ausgezeichnet werden. Der Stadtrat der Stadt Kirchberg hat dazu die Satzung über die Ehrung verdienstvoller Bürger durch die Stadt Kirchberg beschlossen. Das Vorschlagsrecht zur Verleihung dieser Ehrungen besitzen Bürger und juristische Personen mit Wohnsitz in der Stadt Kirchberg sowie der Bürgermeister der Stadt Kirchberg. Es soll gute Tradition werden, im Rahmen des jährlich stattfindenden Neujahrskonzertes die Ehrenurkunde „Verdienstvoller Bürger der Stadt Kirchberg“ zu verleihen. Die Verleihung ist auf wenige Personen beschränkt. Ich bitte Sie, Ihr Vorschlagsrecht wahrzunehmen.

Ihr Bürgermeister
W. Becher

Öffentliche Grundsteuerfestsetzung

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1993 wird die Grundsteuer der Stadt Kirchberg für das Jahr 2010 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt und öffentlich bekannt gegeben. Die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2010 wird mit in den je zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am **15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2010** fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2010 in einem Betrag am 1. Juli 2010 fällig. Sollten die Besteuerungsgrundlagen geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen, werden Änderungsbescheide erteilt. Mit dem Tag der öffentlichen

Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat bei der Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2 in 08107 Kirchberg, Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden. Die Frist beginnt mit dem Tag der Bekanntmachung.

Hinweis: Grundsteuerersatzbemessungen, unter Vorbehalt der Nachprüfung, haben die gleiche Rechtswirkung wie Steuerfestsetzungen. Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen für die Grundsteuer wird verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Anmeldung keine Änderung eingetreten ist.

Achtung: Jede Änderung der Besteuerungsgrundlagen ist der Stadt Kirchberg unverzüglich mitzuteilen. Alle Steuerzahler, die am Bankeinzugsverfahren nicht teilnehmen, werden aufgefordert, spätestens zu den oben genannten Fälligkeitsterminen ihre Zahlungen auf das Konto der Stadt Kirchberg 222 2000 214, BLZ 870 550 00 bei der Sparkasse Zwickau zu entrichten, um Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden.

Kirchberg, den 11.01.2010

Hänel
Amtsleiter Finanzen

Einsätze der FF Kirchberg im Jahr 2009 (01.09. - 31.12.09)

- 01.09.:** 13.55 - 14.00 Uhr, Einsatz der DLK zu einem Meldereinlauf in Hartenstein - Einsatzabbruch
- 02.09.:** 22.32 - 23.59 Uhr, Einsatz der DLK zu einem Brand in Wildenfels, Müllsortieranlage Lohe
- 03.09.:** 09.56 - 12.55 Uhr, Beseitigung von Sturmschäden mit der DLK in Kirchberg
- 07.09.:** 14.02 - 17.00 Uhr, Einsatz der Feuerwehr zur Menschenrettung in Kirchberg
- 08.09.:** 21.26 - 21.28 Uhr, Einsatz der DLK zu einem Meldereinlauf in Wilkau-Haßlau - Einsatzabbruch
- 12.09.:** 13.44 - 14.10 Uhr, Einsatz der DLK zur Katzenrettung in Kirchberg
- 14.09.:** 08.30 - 08.50 Uhr, Einsatz der Feuerwehr zu einem Meldereinlauf in Kirchberg - Einsatzabbruch, nur Kontrolle und Zurückstellung
- 28.09.:** 11.20 - 12.00 Uhr, Einsatz der Feuerwehr zu einem Brand auf einem Balkon in Kirchberg
- 11.10.:** 15.00 - 20.30 Uhr, Einsatz der Feuerwehr zur Beseitigung von Heizöl auf den Rödelbach Kirchberg
- 12.10.:** 16.00 - 19.00 Uhr, Einsatz der Feuerwehr zur Beseitigung von Heizöl auf den Rödelbach Kirchberg
- 13.10.:** 06.55 - 07.30 Uhr, Einsatz der Feuerwehr zu einem Meldereinlauf in Kirchberg - keine Brandfeststellung
- 13.10.:** 15.32 - 19.30 Uhr, Einsatz der Feuerwehr zur Entfernung von Diesel- oder Öls Spuren auf mehreren Straßen in Kirchberg
- 16.10.:** 16.03 - 17.30 Uhr, Beseitigung eines Sturmschadens in Kirchberg - Ast auf PKW gefallen -
- 17.10.:** 07.45 - 15.00 Uhr, Beseitigung von Sturmschäden in Kirchberg - Entfernung von Totholz und kranker Bäume



31.10.: 17.08 - 19.10 Uhr, Einsatz der Feuerwehr zur Entfernung von Ölsuren auf mehreren Straßen in Kirchberg
04.11.: 08.00 - 12.00 Uhr, Beseitigung von Sturmschäden in Kirchberg - Entfernung von Todholz und kranker Bäume
04.11.: 08.56 - 09.00 Uhr, Einsatz der DLK zu einem Brand in Wildenfels - Einsatzabbruch
11.11.: 07.52 - 14.00 Uhr, Einsatz der Feuerwehr zu einem Brand in Kirchberg
14.11.: 15.13 - 16.00 Uhr, Einsatz der Feuerwehr zu einem Brand - falsche Wahrnehmung - in Kirchberg
25.11.: 14.10 - 15.35 Uhr, Einsatz der Feuerwehr zu einer Tierrettung in Kirchberg
27.11.: 13.06 - 13.10 Uhr, Einsatz der DLK zu einem Meldereinlauf in Hartenstein - Einsatzabbruch
02.12.: 21.42 - 02.00 Uhr, Einsatz der Feuerwehr zu einer Personensuche in Kirchberg
10.12.: 18.06 - 18.50 Uhr, Einsatz der Feuerwehr zu einem Brand - Einsatzabbruch durch die Leitstelle, ein Löschfahrzeug zur Kontrolle vor Ort - in Kirchberg

Gesamteinsatzstunden der Feuerwehr Kirchberg 2009: ca. 100

Legende: DLK (Drehleiter mit Korb), TLF (Tanklöschfahrzeug), FF (Freiwillige Feuerwehr), E-Stelle (Einsatzstelle), RD (Rettungsdienst), VKU (Verkehrsunfall) - Die Alarmierungen erfolgten teils über Sirene, teils über DME oder Telefon.

Der Bürgermeister informiert:



Zum 70. Geburtstag:

Frau Elisabeth Fichtner am 03. Februar in Kirchberg
 Herr Harald Gündel am 08. Februar in Stangengrün

Zum 75. Geburtstag:

Herrn Manfred Hirsch am 29. Januar in Cunersdorf
 Frau Renate Claus am 07. Februar in Kirchberg
 Frau Charlotte Hornberger am 07. Februar in Kirchberg
 Herrn Manfred Schäfer am 07. Februar in Kirchberg
 Herrn Heinz Schwarzer am 07. Februar in Kirchberg
 Frau Marianne Möckel am 08. Februar in Kirchberg

Zum 80. Geburtstag:

Frau Elfriede Albert am 02. Februar in Burkersdorf
 Frau Ingeburg Burian am 06. Februar in Wolfersgrün
 Herrn Hellmut Wildner am 09. Februar in Saupersdorf

Zum 85. Geburtstag:

Herrn Helmut Schmiedel am 04. Februar in Kirchberg
 Frau Annemarie Leistner am 05. Februar in Kirchberg
 Frau Käthe Teichmann am 08. Februar in Stangengrün

Zum 90. Geburtstag:

Frau Antonie Tautenhahn am 03. Februar in Kirchberg

Zum 93. Geburtstag:

Frau Dora Gleißner am 02. Februar in Kirchberg

Zum 96. Geburtstag:

Frau Maria Fellenberg am 06. Februar in Kirchberg
 Herrn Johann Schön am 09. Februar in Kirchberg

Nächster Redaktionsschluss: 15.01.2010

Nächster Erscheinungstag: 27.01.2010

Termine und Informationen



Mehr
Generationen
Haus



Programm vom 01. bis 12. Februar

Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“ Kirchberg,
 Bahnhofstr. 19, Tel. 66 509

Jeden Montag:

10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
 10.00 - 11.30 Uhr Babymassage
 10.00 - 17.00 Uhr Kaffeestube
 13.30 - 14.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
 14.45 - 15.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

Jeden Dienstag:

09.00 - 12.00 Uhr Frauentreff
 10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik für Osteoporosekranke
 10.00 - 16.00 Uhr Kaffeestube
 14.00 - 16.00 Uhr Beratung Jugend- und Familienhilfe
 15.00 - 16.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik 50+
 16.00 - 17.00 Uhr Sport im Doppelpack
 18.00 - 21.00 Uhr Korbflechten für Erwachsene

Jeden Mittwoch:

09.00 - 12.00 Uhr Korbflechten für Erwachsene
 09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
 10.00 - 16.00 Uhr Kaffeestube

Jeden Donnerstag:

09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
 10.00 - 16.00 Uhr Kaffeestube

Jeden Freitag:

09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Außerdem:

Mittwoch, 03.02.10:

14.00 - 16.00 Uhr Rat und Tipps beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen

Donnerstag, 04.02.10:

13.30 - 15.00 Uhr Sprechstunde des Mieterschutzvereins

Donnerstag, 04.02.10:

15.00 - 17.00 Uhr Treff der Klöpplerinnen

Donnerstag, 11.02.10:

14.00 - 16.00 Uhr Seniorennachmittag

Ab sofort nehmen wir wieder Anmeldungen für einen neuen Kurs „Wirbelsäulengymnastik“ entgegen. Der Kurs findet dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr unter Anleitung einer Physiotherapeutin statt.

Unser Ferienprogramm:

Montag, 08.02.10:

09.30 - 12.00 Uhr Basteln: Sparbüchsen-Schwein (Teil 1)

Dienstag, 09.02.10:

09.30 - 12.00 Uhr Wir flechten mit Peddigrohr (Teil 1)

Mittwoch, 10.02.10:

09.30 - 12.00 Uhr Spieletag (Kartenspiel & Wii-Konsole)

Donnerstag, 11.02.10:

09.30 - 12.00 Uhr Wir flechten mit Peddigrohr (Teil 2)

Freitag, 12.02.10:

09.30 - 12.00 Uhr Basteln: Sparbüchsen-Schwein (Teil 2)



Hinweis

Der Verband „Menschen mit Behinderungen e. V.“ Zwickau, Baikunurweg 42 a, 08066 Zwickau, führt Beratungen für den Landkreis Zwickau durch. Termine hierfür sind über die Geschäftsstelle in Zwickau, Tel.: 0375/2048375, zu vereinbaren.

Einladung zur Himmelsbeobachtung am Christoph-Graupner-Gymnasium

Am **Mittwoch, 27.01.2010**, sind alle astronomieinteressierten Bürger aus Kirchberg und Umgebung zur Beobachtung des Mondes und Sternenhimmel eingeladen. Die Veranstaltung findet bei gutem Wetter ab 18.00 Uhr auf der Dachterrasse unserer Schule statt. Erstmals wird ein neues leistungsfähiges Teleskop genutzt, welches dem Gymnasium von der Sparkasse Zwickau für den naturwissenschaftlichen Unterricht zur Verfügung gestellt wurde.

Der SV 1861 Kirchberg, Abteilung Fußball, informiert:

Freundschaftsspiele im Männerbereich des SV 1861 Kirchberg finden zu folgenden Terminen statt:

Sonntag, 31.01.2010

14.00 Uhr I. Mannschaft gegen Fortschritt Glauchau

Sonntag, 07.02.2010

12.00 Uhr II. Mannschaft gegen Hirschfeld

14.00 Uhr I. Mannschaft gegen Wildenau

„Dies ist mein Land - Der Kampf um das Heilige Land - Wem gehört es?“

Zu diesem Vortrag mit Rainer Schmidt, der seit 1991 als Buchautor und Journalist in Israel lebt, möchten wir Sie ganz herzlich am **Freitag, dem 05.02.10**, um 19.30 Uhr in die Brüdergemeinde Kirchberg einladen. Dieses Thema geht durch alle Medien, und wir sind gespannt, was uns Rainer Schmidt aus erster Hand zu dem Brennpunkt im Nahen Osten berichten wird. Die Ereignisse im Nahen Osten beschäftigen die Welt und werden als globale Bedrohung angesehen. Eine Befriedung des israelisch-palästinensischen Konfliktes gilt als Schlüssel zur Lösung der Probleme in der Region und als Voraussetzung für eine erfolgreiche Bekämpfung des internationalen Terrorismus. Wo liegen die Ursachen des Konfliktes? Ist eine Zwei-Staaten-Lösung tatsächlich die einzige Möglichkeit des friedlichen Miteinanders zwischen Juden und Arabern? Können die Initiativen der neuen US-Regierung aus der Sackgasse herausführen, und was ist von Israels neuer Regierung zu erwarten? Der heutige Konflikt um das Volk Israel weist viele Parallelen zu den Auseinandersetzungen Israels mit den Ländern der Region in biblischer Zeit auf. Damals wie heute ging es vordergründig um politische Pro-

bleme, die eigentliche Ursache der Feindschaft waren jedoch andere. Entdecken Sie anhand des Wortes Gottes, warum dieses Land so im Zentrum weltpolitischer Auseinandersetzungen steht. Informieren Sie sich aus erster Hand und kompetent über Hintergründe des israelisch-arabischen Konfliktes und lernen Sie die Zusammenhänge kennen. **Eintritt frei!**

Evang.-Freik. Gemeinde Kirchberg

Deutsche Rentenversicherung

In Kirchberg finden die Sprechstunden im Rathaus, im Bauberatungszimmer, Altmarkt 1, Erdgeschoss, jeweils am 2. und 4. Mittwoch im Monat statt. **Termine Februar: 10.02.10 und 24.02.10.** Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Herr Karl-Heinz Madlung, ist unter Ruf Werdau (03761) 804240 zu erreichen. In jedem Fall ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich.

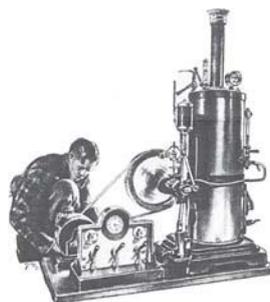
Infomobil der Bundesknappschaft „Für Sie unterwegs“

Einsatztermine Monat Februar:

04. und 25. Februar 2010 in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr auf dem Brühlplatz.

Puppenstuben- und Dampfmaschinentreffen

Die Feuerwehr Niedercrinitz macht Dampf



Am Sonntag, dem 7. Februar 2010, von 10.00 bis 17.00 Uhr findet im Feuerwehrdepot und in der alten Schule zu Niedercrinitz das 5. öffentliche Puppenstuben- und Dampfmaschinentreffen statt. Es laden ein die Dampfmaschinenfreunde des Feuerwehrvereins Niedercrinitz e. V. und der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren werten Besuch! Insbesondere Aussteller können sich noch daran beteiligen und die Ausstellung bereichern. Anmeldung bei Andreas Karpe, Tel.: 037602/87356.

Der Bürgermeister der Gemeinde Hirschfeld und die FFW Niedercrinitz

„Bärenwalder Taubenball“

Am Samstag, dem 6. Februar 2010, findet im Gasthof „Goldenes Lamm“ in Bärenwalde mit dem DJ Kurt aus Sosa der „Bärenwalder Taubenball“ statt. Beginn ist 20.00 Uhr. Es lädt Sie alle herzlich ein und freut sich auf Ihr Kommen der Rassegeflügel- und Kaninchenzuchtverein Bärenwalde 1871 e. V. und das Team vom „Goldenen Lamm“.



Aus Schulen und Einrichtungen

Erdgaspokal der Schülerküche Mittelschüler wieder fit beim Kochen

Vorspeise mit Fisch, Hauptgericht aus Hackfleisch und Quark im Dessert ...

... sowie ein „Warenkorb“, in dem Lebensmittel, die verwendet werden durften, angegeben waren - so lauteten die Vorgaben für den diesjährigen 13. Erdgaspokal. Passt das zusammen? Was können wir daraus machen - Kochen wie die Profis! Sandy Hübner, Kathrin Draheim, Nadine Kroll, Kristin Mierau und Justine Kunz stellten sich dieser Herausforderung. Bereits im Mai des vergangenen Schuljahres begann die Gruppe mit der Rezeptauswahl und dem ersten Ausprobieren. Letztendlich einigten sich die Mädchen auf folgendes 3-Gänge-Menü: Zum Wettbewerb gehört

- Eier mit Lachscremefüllung auf Salatbett
- Tomaten-Mozarella-Hackfleisch mit Gemüse-Wildreis-Beilage
- Schwarz-weiße-Quarkkreation mit Früchten



Mit Beginn des neuen Schuljahres begann die „heiße Phase“ - jede Woche zwei Stunden üben, üben und nochmals üben, auch eine anspruchsvolle Tischgestaltung und Präsentation des Menüs. Am 03.12.09 war es dann so weit. Der Wettbewerb fand in Aue statt, mit oder auch gegen Mannschaften aus Aue, Eibenstock und Scheibenberg. Die Aufregung war bei allen Beteiligten so groß. Alle gaben aber ihr Bestes und können stolz auf die gebrachte Leistung sein. Den Mädchen ein großes Danke!

Kleiner Chor begeistert 7-Hügel-Kunden

Mit etwas Verspätung- es musste noch einmal alles geprobt werden - bestiegen die Mitglieder des Kleinen Chores des Christoph-Graupner-Gymnasiums am 10. Dezember 2009 die Bühne im 7-Hügel-Einkaufszentrum in Kirchberg. Der Weihnachtsmann (Chiara Seifert) führte durch ein liebevoll zusammengestelltes, abwechslungsreiches Programm. Es wurde nicht nur gesungen und musiziert, auch einige Gedichte

wurden zu Gehör gebracht. Bei Kaffee und Kuchen ließen sich die Kunden des 7-Hügel-Einkaufszentrums weihnachtlich einstimmen. Herr Lehmann, ein alter Kirchberger, war so begeistert, dass er dem Chor spontan eine Spende zukommen ließ. Das Centermanagement bedankte sich bei den Mitwirkenden mit Einkaufsgutscheinen.

C. Seifert

Hier ist was los

Mit dem ausklingenden Jahr 2009 gingen auch unsere umfangreichen Bau- und Sanierungsarbeiten im und an unserem Kindergarten zu Ende. Nun steht das ganze Haus und ein großzügiges Außengelände für unsere Knirpse zum Spielen, Toben, für Sport und Spaß, aber auch für Ruhe- und Erholungsphasen zur Verfügung. Viele Eltern haben die Gelegenheit zu unserem letzten Elternabend genutzt und die neuen hellen Räume in Augenschein genommen. So wie im vergangenen Jahr erwarten uns auch 2010 zahlreiche Höhepunkte, wie ein gemeinsamer Rodelnachmittag mit Eltern, unsere Faschingsparty im neuen großen Sportraum, der traditionelle Frühjahrsputz mit zahlreichen Helfern, ein Osterfrühstück, der Besuch auf dem Lamahof, unser Kindertagsausflug, eine von unserem Elternrat organisierte Spaßolympiade an den Quarksteinen mit allen Kindern und Eltern, die 3. Knirpsenolympiade auf dem Cunersdorfer Sportplatz sowie das Zuckertütenfest als Abschluss für unsere Schulanfänger. Auch sonst ist in unserem Kindergarten immer eine Menge los. Montags kommt die Musikschule zu uns, jeden ersten Mittwoch im Monat freuen sich unsere Kinder auf unseren Waldtag, freitags haben unsere Schulanfänger Vorschule und die 5-Jährigen nehmen am Spiel- und Lernkreis teil. Im täglichen Wechsel nutzen unsere vier Gruppen den neuen Sportraum im Dachgeschoss für die sportliche Betätigung. Wichtig ist es uns neben unseren zahlreichen Angeboten und Höhepunkten aber auch, dass genügend Zeit zum Spielen und „Kind-sein-dürfen“ für unsere Knirpse bleibt.



Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Verwandten ein erlebnisreiches und gesundes Jahr.

Das Erzieher/-innenteam der
„Rödelbachknirpse“ Cunersdorf



Adventszeit im Spatzenest

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ...

Mit diesem Gedicht stimmten sich die Kinder der Kindertageseinrichtung „Spatzenest“ in Stangengrün auf die Weihnachtszeit ein, die sehnsüchtig von allen erwartet wurde. Viele Lichterbogen leuchteten in jedem Zimmer, Räucherkerzenduft zog durch jeden Raum, Weihnachtslieder wurden gesungen, Weihnachtsgeschenke für Mutti und Vati gebastelt und natürlich wurden auch Plätzchen gebacken. Ein großer Höhepunkt neben dem Besuch des Weihnachtsmannes in der Adventszeit war das von den Eltern aufgeführte Weihnachtsmärchen „Hänsel und Gretel“. Alle aufgebrauchte Zeit und Mühe der Eltern wurden mit lauten Applaus der Kinder, Eltern und Erzieher gewürdigt. Am allermeisten freuten sich die Kinder auf den Weihnachtsmann, der mit vielen Geschenken, wie z. B. einem neuen Musikinstrument, neuen Bällen u.v.a., unseren Kindergarten heimsuchte.



Ganz herzlich möchten wir uns bei allen Eltern, Großeltern, der Stangengrüner Mühlenbäckerei Volkert Seifert, der Gaststätte Talmühle, Fam. Voigt/Schilling und der Firma Elektro-Blitz für ihre Unterstützung bedanken.

Das Kiga-Team

Vereinsnachrichten

Jahresrückblick des Imkervereins Kirchberg u. U. 1886

Wenn wir Rückblick auf das Jahr 2009 nehmen, so war der Honigertrag unter dem Durchschnitt der letzten Jahre. Der verregnete Juni machte den Imkern, aber auch den Bienen zu schaffen. Diese Situation trifft nicht nur für unsere Gegend zu, sondern auch für alle anderen Bundesländer. Natürlich stimmt das unsere Imker nicht sehr hoffnungsvoll. Auch für 2010 ist bundesweit wieder mit höheren Völkerverlusten zu rechnen. Der weltweite Honighandel verzeichnete ebenfalls einen Rückgang der Honigproduktion. Somit ist mit einer Verteuerung zu rechnen. Dem Landesverband Sächsischer Imker gehören 2906 Imker an, die derzeit 24.735 Bienenvölker betreuen. Die Imker sind in 164 regionalen Vereinen organisiert. Wir als Verein haben die Aufgabe, die Förderung der

nichtgewerblichen Bienenhaltung auf allen Gebieten zu unterstützen. Darüber hinaus sieht sich der Verein dem Natur- und Umweltschutz verpflichtet. Unsere Mitglieder treffen sich 6-mal im Jahr im Gasthof in Lauterhofen, um aktuelle Probleme zu besprechen. Das Hauptthema war im vergangenen Jahr die Bekämpfung der Varroamilbe. Auch ein reger Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern ist stets hilfreich und festigt unseren Zusammenhalt. Im Sommer gestalteten wir ein Gartenfest mit einer Bienenstandbesichtigung. Unsere Jahresabschlussveranstaltung fand ihren Ausklang mit einem Imker-Quiz und deftiger Schlachtplatte. Bei unseren Zusammenkünften sind uns interessierte Gäste immer willkommen. Da wir in diesem Jahr verstärkt in der Öffentlichkeit auftraten, konnten wir zwei neue Mitglieder für dieses schöne Hobby gewinnen. Diese Neuimker unterstützen wir mit Rat und Tat. Darüber hinaus bietet der Landesverband Sächsische Imker e. V. Grundlehrgänge für Anfänger an. Es lohnt sich, das Förderprogramm für Jungimker zu nutzen. Wir sind nach wie vor an Neuimkern interessiert. Unsere Ansprechpartner sind: Jörg Runge, Altmarkt 3, 08107 Kirchberg, Tel. 037602/66827, und Steffen Meinel, Mittlerer Hang 5, 08107 Hartmannsdorf, Tel. 037602/70194. Honig aus unserer Region ist ein Prämiumprodukt, das immer beliebter wird. Wer regionalen Honig isst, leistet einen großen Beitrag zur Gesunderhaltung unserer Natur, denn Bienen schenken uns nicht nur den köstlichen Honig, sie tragen auch zum ökologischen Gleichgewicht vieler Pflanzen und Kleintiere bei. Durch ihre intensive Bestäubungsarbeit wird der Frucht- und Samenansatz der Pflanzen erhöht und damit der Ertrag gesteigert. Dies bezieht sich sowohl auf die Anzahl als auch auf das Gewicht der Einzelfrüchte. Dies sichert nicht nur die Einnahmen der Landwirte, sondern ganz besonders auch die Nahrungsgrundlage für viele Vögel und Wildtiere. Zum Schluss noch eine kleine Bemerkung über das Phänomen Biene:

*Niemand herrscht, und doch gehorchen alle -
Niemand verwaltet, und doch ist das Leben geordnet -
Niemand sagt, was zu tun ist,
und doch steht jeder auf seinem Posten: „Der Bienenstaat“*

H.-J. Neß

47 Schachfreunde aus 25 Vereinen beim 46. Neujahrsblitzturnier des SK Kirchberg/Sa. e. V.



Kurz vor dem Jahreswechsel lockte das traditionelle Neujahrsblitzturnier des SK Kirchberg/Sa. e. V. wieder zahlreiche Schachfreunde in die Landgaststätte Wiesenburg. Manfred Fischer mit seinem Team hatte für alle Beteiligten wieder ideale Bedingungen geschaffen. Zur 46. Auflage stellten sich 47 Teilnehmer aus 25 Vereinen aus ganz Deutschland und dem benachbarten Tschechien den Kampf auf den 64 Feldern. Die Teilnehmerzahl lag beim 46. etwas unter dem Schnitt der vergangenen Jahre, was mit den parallel in Chemnitz stattfindenden Jugendmannschaftsmeisterschaften zusammenhängt. Dies tat aber der Qualität und Spannung keinerlei Abbruch. Im Gegenteil: Das 46. Neujahrsblitz geht als eines der spannendsten in die langjährige Turniergegeschichte ein. Mit von der



Partie waren neben dem Vorjahressieger Michal Horak aus Litvinov (CZE) wieder die Brüder Roland und Ulrich Voigt (SC Leipzig Gohlis), die schon mehrmals die Plätze 1 und 2 unter sich ausmachten. Die weitere Konkurrenz wurde von den Chemnitzer FIDE-Meistern Alexander Schenk und Carlo Kunze angeführt, die mit den Dresdner Dieter Kaiser und Karsten Franz (SV Dresden Leuben) und den beiden Schachfreunden aus Most (Tschechien) zu den Favoriten auf den Turniersieg zählten. Aber die beiden „Vögte“ würden es wohl mit dem Vorjahressieger am Ende unter sich ausmachen, da waren sich viele der Teilnehmer sicher. Nachdem Turnierleiter Uwe Hinz das „Kampfgericht“ mit Thomas Jakob an der Spitze vorgestellt und kurz die Modalitäten erklärt hatte, begrüßte der 1. Stellvertreter des Bürgermeisters der Stadt Kirchberg, Herr Landrat a. D. Christian Otto, die Teilnehmer und wünschte einen spannenden und fairen Turnierverlauf. Der langjährigen Tradition folgend eröffnete Altlandrat Christian Otto mit der symbolischen Ausführung des ersten Zuges das Turnier.



Beim 46. Neujahrsblitz wurden insgesamt 704 Partien gespielt (Foto: S. H.).

Auch beim 46. Neujahrsblitz kam der vom gastgebenden Kirchberger Schachklub eigens entwickelte Turniermodus zur Anwendung, der einen spannenden Turnierverlauf garantierte. Gespielt wurde eine Vorrunde (5 Gruppen) und eine Zwischenrunde (6 Gruppen), in denen die Teilnehmer der drei Finalgruppen ermittelt wurden. Insgesamt sollten es am Ende des Tages 704 gespielte Partien sein. Traditionell beim Neujahrsblitz wurde nach der 3-Punkte-Regel gewertet.

Für einen Sieg gab es drei Punkte und für ein Remis nur einen Punkt. Im A-Finale kam es gleich in der ersten Runde zum Duell der Vögte, welches diesmal Roland für sich entschied. Waren hier schon die Fronten geklärt? Mitnichten, denn Roland Voigt verlor in Runde 3 gegen Carlo Kunze. Nach eben dieser 3. Runde gab es nur drei Schachfreunde mit voller Punktzahl: Michal Horak, Dieter Kaiser und Birger Watzke (SZ Elstertal). Nach der 9. Runde war das Feld eng zusammen - keiner war mehr „ungeschoren“. Es führte jetzt Ulrich Voigt, der in Runde 8 gegen Michal Horak ein Remis holte. Mit jetzt 21 lag Alexander Schenk nur einen Punkt hinter Ulrich. Und auf Rang 3 mit je 20 Punkten folgten Roland Voigt und Michal Horak. Michal holte lediglich zwei Remis (gegen Vaclav Ksana aus Most (CZE) und Ulrich Voigt und verlor gegen Kunze). Carlo hat damit den zweiten Topspieler bezwungen und lag mit seinen jetzt 17 Punkten in Lauerstellung. Die nächsten drei Runden nahmen Alex Schenk „aus dem Rennen“. Er holte nur noch ein Remis. Unbeeindruckt zogen die beiden Vögte vorbei - jeweils mit voller Punktausbeute. Ulrich (31 Punkte) lag also weiter vor Roland (29 Punkte). Mit 26 Punkten folgte Carlo Kunze (USG Chemnitz). Michal Horak, der in Runde 10 gegen Radek Herskovic aus Most (CZE) über eine weitere Niederlage quittieren musste, schien seine Schwächephase hinter sich zu haben und folgte auf

Rang 4. Diese Reihenfolge blieb bis zur Vorschlussrunde. Ulrich mit 37 vor Roland mit 35. Für Roland war es der 8. Sieg in Folge, für Ulrich der 6. Aber auch Carlo konnte mit seiner Serie mit 6 Siegen mithalten (32 Punkte). Michal Horak auf Rang 4 hatte 30 Punkte eingefahren. Radek Herskovic lag nun mit 26 auf Rang 5 und damit einen Punkt vor Alex Schenk. Aber es waren noch 3 Punkte zu vergeben. Ulrich Voigt hatte es also selbst in der Hand, in der letzten Partie des Tages gegen Vaclav Ksana alles klar zu machen. Aber er konnte es nicht umsetzen und gab somit in der letzten Partie den sicher geglaubten Turniersieg noch aus der Hand. Aber dieser blieb zumindest in der Familie, denn Bruder Roland machte mit seinem 9. Sieg in Folge gegen Michal Horak alles klar und zog noch an Ulrich vorbei. Ein starkes Finale beim 46. Neujahrsblitz!



Der 1. Stellvertreter des Bürgermeisters Christian Otto (links) und der Vereinsvorsitzende Arndt Kaiser (rechts) mit dem Siegertrio: Roland Voigt vom SC Leipzig Gohlis (Mitte), Ulrich Voigt aus Freiburg (2. v. l.) und Carlo Kunze von der USG Chemnitz (2. v. r.). Foto: S. H.

Für Roland Voigt war es der 3. Sieg beim Kirchberger Neujahrsblitz. Und es war wieder mal an der Zeit, dass er das höchste Preisgeld mitnehmen konnte. Und mit nur einer Niederlage im Finale war dies auch verdient. Rang 2 ging an Ulrich Voigt (Freiburg), der eventuell nicht ganz zufrieden war. Aber auch er freute sich über einen schönen Geldpreis. Carlo Kunze gewann das Vereinsduell gegen FM Alexander Schenk (beide USG Chemnitz) und festigte somit den 3. Podestplatz. Er war damit doch recht zufrieden, hat er doch den gesamten Tag immer wieder mit sich gehadert ...

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei

„Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

Mittwoch, 27.01.10

17.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 31.01.10

09.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 03.02.10

16.30 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufe

17.00 Uhr Hl. Messe mit Erteilung des Blasiussegens


Freitag, 05.02.10

Kranken- und Hauskommunion

17.00 Uhr Hl. Messe (Herz-Jesu-Freitag)

Sonntag, 07.02.10

09.00 Uhr Hl. Messe

(vom Fest der Darstellung des Herrn)

Montag, 08.02.10

15.00 Uhr Senioren-Nachmittag

Dienstag, 09.02.10

10.00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim „Am Borberg“

Mittwoch, 10.02.10

17.00 Uhr Hl. Messe

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

St. Margarethenkirche Kirchberg

Donnerstag, 28.01.10

08.30 Uhr Mutti-Treff

Freitag, 29.01.10

16.00 Uhr Krümelkreis

16.30 Uhr Schnitzkreis

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonntag, 31.01.10

09.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 01.02.10

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 02.02.10

09.45 Uhr Andacht

10.15 Uhr Kirchenkaffee

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Mittwoch, 03.02.10

09.30 Uhr Bibelstunde im Pflegeheim am Borberg

15.00 Uhr Frauendienst Cunersdorf

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Bibelstunde in Leutersbach bei Fam. Fickel

Donnerstag, 04.02.10

08.30 Uhr Mutti-Treff

Freitag, 05.02.10

15.30 Uhr Bibelstunde in der Goethestraße 7

16.00 Uhr Krümelkreis

16.30 Uhr Schnitzkreis

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonntag, 07.02.10

09.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 08.02.10

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 09.02.10

09.45 Uhr Andacht

10.15 Uhr Kirchenkaffee

Mittwoch, 10.02.10

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Posaunenchorprobe

St. Katharinenkirche Burkensdorf

Donnerstag, 28.01.10

19.45 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 04.02.10

19.45 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 07.02.10

10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Stangengrün

Pfarramt: Hirschfelder Str. 54; 08107 Kirchberg, OT Stangengrün; Tel.: 037606/37775;

E-Mail: kg.stangengruen@evlks.de

Gottesdienst: an jedem Sonntag 8.45 Uhr bzw. 10.15 Uhr
Sie sind in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

Evang.-methodistische Kirche Kirchberg, Altmarkt 11

Sonntag, 31.01.10

08.45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 07.02.10

08.45 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 09.02.10

08.30 Uhr Andacht im Seniorenheim, Anton-Günther-Weg

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch, 27.01.10

19.30 Uhr Bibelbetrachtung: 2. Buch Samuel
Gebetsgemeinschaft

Freitag, 29.01.10

16.30 Uhr Jungschar

19.00 Uhr Teeniekreis

Samstag, 30.01.10

19.30 Uhr „Was wir glauben“, Themenreihe zu Glaubensgrundlagen

Sonntag, 31.01.10

15.30 Uhr „Tee & Thema“ - Schwere Entscheidung - Evangelischer Nachmittag für jedermann

Freitag, 05.02.10

16.30 Uhr Jungschar

19.30 Uhr Vortrag Rainer Schmidt - Israel

Samstag, 06.02.10

19.30 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 07.02.10

10.15 Uhr Verkündigung der Frohen Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Dienstag: 19.30 Uhr Bibelbetrachtung,
Gebetsgemeinschaft

Sonntag: 10.00 Uhr Verkündigung der Frohen Botschaft
10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Kirchberg, Bahnhofstraße 16

Sonntag: 14.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag: 19.30 Uhr Bibelstunde